

Vorlage der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats



Stadtverwaltung
WALLDORF

Walldorf, 26.02.2024/hl

Nummer GR 30/2024	Verfasser EBG Steinmann	Az. des Betreffs 131.17	Vorgänge HA 12.10.2023 HA 19.02.2023
-----------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------	---

TOP-Nr.: 3

BETREFF

Feuerwehrangelegenheiten;
Hauptamtliche Kommandantenstelle ab 2027

HAUSHALTS AUSWIRKUNGEN

Ca. 80.000 bis 90.000 €/a

HINZUZIEHUNG EXTERNER

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Gemeinderat beschließt, entsprechend der einstimmigen Empfehlung des Hauptausschusses,

- den Antrag und das Konzept der Feuerwehr zu billigen und ab 2027 die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Walldorf (Kommandant m/w/d) als hauptamtliche Stelle auszubilden,
- die Verwaltung zu beauftragen, die weitere Umsetzung sowie insb. die Ausschreibung der Stelle in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr zeitnah auf den Weg zu bringen.



-

SACHVERHALT

Mit dem in der Anlage beigefügten Schreiben vom 26. September 2023 hat die Freiwillige Feuerwehr ihre Überlegungen zur künftigen Struktur des Kommandos dargestellt. Im Jahr 2027 steht in der Feuerwehr altersbedingt ein Führungswechsel an der zum Anlass genommen werden soll, die in der Vergangenheit bereits geführte Diskussion um eine hauptamtliche Kommandantenstelle umzusetzen. Die Feuerwehr stellt dabei klar, „dass der Umfang der Arbeiten anhand immer neuer Vorschriften und Regelungen und bedingt durch viele Gewerbeansiedlungen in der Stadt immer größer wird und man diesen Part auf der Basis eines freiwilligen Kommandanten nicht mehr besetzen können“. Deshalb will die Feuerwehr darauf hinaus, die notwendigen Entscheidungen jetzt bereits grundsätzlich herbeizuführen, um ab Mai 2027 die Möglichkeit eines hauptamtlichen Kommandanten umsetzen zu können.

1. Aufgabengebiete der Walldorfer Wehr

Seit vielen Jahren hat die Feuerwehr Walldorf eine besondere, stetig wachsende Bedeutung. Sie ist zuständig für das mehr als 100 ha große Industriegebiet sowie das Gewerbegebiet West mit mehr als 20.000 Arbeitsplätzen und das Stadtgebiet selbst mit knapp 16.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Daneben ist die Walldorfer Gemarkung durch ein großes Waldgebiet mit ca. 520 ha Fläche geprägt. Schließlich ist sie seit vielen Jahren Stützpunktwehr für die beiden Autobahnen BAB A5 und BAB A6, deren Einsatzgebiet folgende Streckenabschnitte umfasst:

- AS Walldorf bis zur AS Anschlussstelle Schwetzingen in nördlicher Richtung,
- AS Walldorf bis AS Kronau in südlicher Richtung und
- Walldorfer Kreuz bis zur Anschlussstelle Walldorf in Richtung Norden.
- Walldorfer Kreuz bis zur Raststätte Hockenheim-West in Richtung Westen und
- Walldorfer Kreuz bis zur Anschlussstelle Rauenberg in östlicher Richtung.

Das alles zusammen abdecken zu müssen stellt eine große Herausforderung für eine Freiwillige Feuerwehr mit ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden dar. In den Jahren 2009 bis einschließlich 2021 hatte sie im Durchschnitt pro Jahr

173 Einsätze.

Im Jahr 2022 lag die Einsatzzahl bei 554, was allerdings eine Spitze darstellt, die insbesondere durch das Starkregenereignis vom 26. August 2022 verursacht war. Dagegen sind bei den oben genannten Zahlen Übungen, Veranstaltungen, der vorbeugende Brandschutz sowie offizielle Termine nicht erfasst.

2. Rechtliche Situation

Der Feuerwehrkommandant ist nach § 9 des Feuerwehrgesetzes für die Leistungsfähigkeit der Gemeindefeuerwehr verantwortlich. Er hat insbesondere

- eine Alarm- und Ausdrückordnung für die Aufgaben nach § 2 aufzustellen und fortzuschreiben,
- auf die ordnungsgemäße feuerwehrtechnische Ausstattung hinzuwirken,
- für die Aus- und Fortbildung der Angehörigen der Gemeindefeuerwehr und,
- für die Instandhaltung der Feuerwehr-Ausrüstungen und Einrichtungen zu sorgen und
- BM und GR in allen feuerwehrtechnischen Angelegenheiten zu beraten.

Die Verantwortung bei der Leitung des Einsatzes ergibt sich für den Kommandanten aus § 27 des Feuerwehrgesetzes. Danach ist „Technischer Einsatzleiter“ im Einsatz der Feuerwehrkommandant des Einsatzortes und damit der örtlich zuständige Feuerwehrkommandant. Er leitet verantwortlich die ihm unterstellten Einsatzkräfte. Er behält die „Technische Einsatzleitung“ auch dann, wenn andere Hilfsleistungsorganisationen beim Einsatz mitwirken. Solange der Katastrophenfall nicht erklärt ist, bleibt die „Technische Einsatzleitung“ und damit die Verantwortung für den Gesamteinsatz beim Feuerwehrkommandanten. Erstreckt sich das Einsatz- oder Übungsgebiet über einen Landkreis hinaus, kann das Regierungspräsidium einen „Technischen Einsatzleiter“ bestimmen. Diese Regelungen im Feuerwehrgesetz machen deutlich, wie hoch die Verantwortung des Feuerwehrkommandanten ist.

3. Aktuelle Stellen in der Feuerwehr

Die Walldorfer Wehr wird nach wie vor von den ehrenamtlich tätigen Kameradinnen und Kameraden getragen. Daneben sind seitens der Stadt seit einigen Jahren hauptamtliche Kräfte beschäftigt. Es handelt sich um zwei Gerätewarte in Vollzeit, einen Brandschutzbeauftragter in Vollzeit sowie die Teilzeit-Stelle der Feuerwehrsachbearbeitung und eine Reinigungskraft. Darüber hinaus gibt es mehrere städtische Bedienstete, die im Einsatzfall ausrücken und schnell unterstützen können.

4. Hauptamtliche Kommandanten

Wenngleich auf der einen Seite in unserer Gemeindegröße noch nicht sehr viele Kommunen eine hauptamtliche Kommandantenstelle geschaffen haben, so hat Walldorf mit seinen 16.000 Einwohnerinnen und Einwohnern, seiner besonderen gewerblichen Struktur und den beiden Autobahnen – wie bereits oben erwähnt – eine Situation, die auf Dauer kaum mit einem ehrenamtlichen Kommando geführt werden können. Die Verantwortung für Mensch und Maschine und der zeitliche Aufwand sind stetig gewachsen. Regelungen und Vorschriften tun das Übrige. Wenngleich der Verband selbst keine Aufstellung besitzt, so hat die Recherche ergeben, dass folgende Feuerwehren eine hauptamtliche Kommandantenstelle eingerichtet haben.

Rheinstetten	20.000 EW	Oberndorf am Neckar	14.500 EW
Buchen	18.500 EW	Bad Urach	12.500 EW
Straubenhardt	12.000 EW	Bad Saulgau	17.000 EW
Sulz am Neckar	12.500 EW	Hockenheim	22.000 EW
Münsingen	15.000 EW	Wiesloch	27.000 EW
Sachsenheim	17.500 EW		
Engen	11.500 EW		

Die Verwaltung hat über die Gemeindeprüfungsanstalt eine erste Einschätzung zur Stellenbewertung veranlasst. Da noch keine formelle Stellenbeschreibung vorliegt ist die GPA in der Formulierung in ihrem Schreiben vom 11. Oktober 2023 vorsichtig und führt aus, dass „eine hohe Wahrscheinlichkeit besteht“ dass die Bewertung für Beamte im Ergebnis zur Besoldungsgruppe A 11 und eine tarifliche Eingruppierung zur Bewertung nach EG 11 TVöD kommt. Der damit einhergehende Arbeitgeberaufwand für den Tarifbeschäftigten liegt derzeit etwa bei 90.000 €, beim Beamten einschließlich der KVBW-Umlage bei etwa 80.000 € pro Jahr.

Soweit der Gemeinderat der Empfehlung des Hauptausschusses folgt, werden die weiteren Gespräche mit der Wehr aufgenommen. Die Stelle ist dann zeitnah auszuschreiben und unter Beachtung der Zuständigkeit nach der Hauptsatzung zu besetzen, damit die entsprechende Person noch rechtzeitig evtl. notwendige Lehrgänge und Schulungen besuchen kann.

Abschließende Bewertung

Wenngleich dem einen oder anderen die Vorstellungen der Feuerwehr zur hauptamtlichen Kommandostruktur sehr weit gehen mögen, so muss auf der anderen Seite das hohe ehrenamtliche und zeitliche Engagement einerseits sowie die Verantwortung gerade in der Spitze der Feuerwehr gesehen werden. Wer - wie die Verwaltungsspitze - insbesondere bei den letzten großen Einsätzen der Wehr

- Brand in der Johann-Strauß-Straße im Sommer 2022,
- Starkregenereignis am 26. August 2022,
- Großbrand Bäckerei Rutz, Weihnachtsfeiertag 2022,
- Großbrand Wäscherei Schäfer, 3. Oktober 2023 oder auch
- Brand Anwesen Bahnhofstraße 9, 17. Dezember 2023,

vor Ort war, der kann aus eigener Erfahrung berichten, welches hohes Engagement und hohe Professionalität seitens der Kameradinnen und Kameraden in dieses Ehrenamt eingebracht wird. Verwaltung und Gemeinderat können angesichts dieser Kompetenz auch bei schwierigen Einsatzsituationen volles Vertrauen in die Wehr im Allgemeinen und in das Kommando im Besonderen setzen. Dass dies auf der anderen Seite auch eine Investition in Mensch und Technik zur Folge hat, ist nahezu nur konsequent. Walldorf sollte sich dies leisten wollen und auch leisten können.

Vorberatung im Hauptausschuss:

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 19.02.2024 die Angelegenheit vorberaten und dem Gemeinderat einstimmig die Schaffung einer hauptamtlichen Stelle des Kommandanten ab 2027 empfohlen.

Matthias Renschler
Bürgermeister

Anlagen